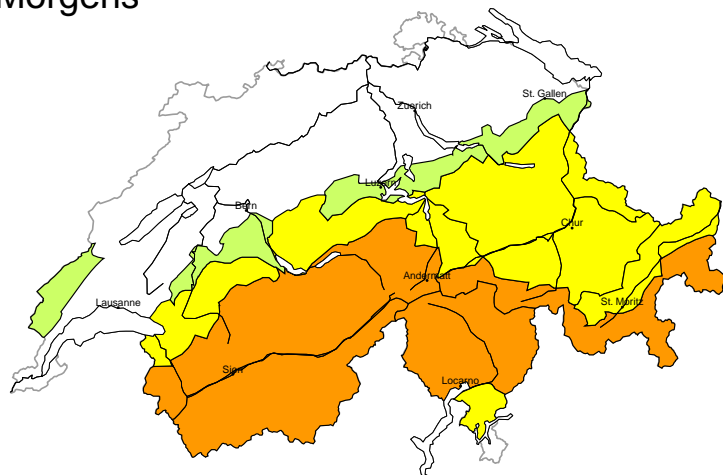


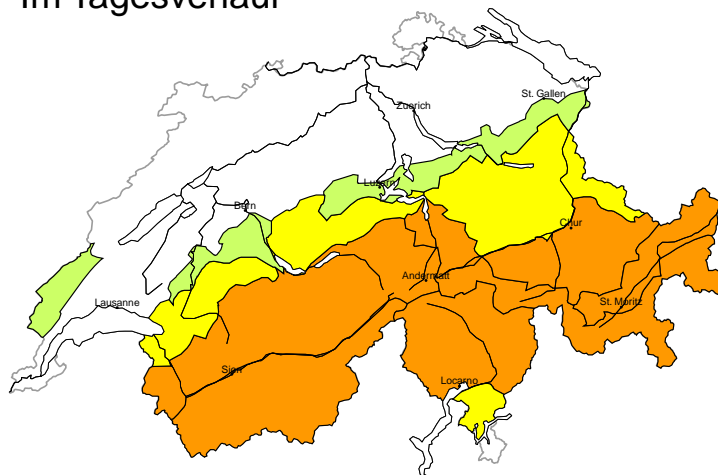
Lawinengefahr

Aktualisiert am 18.4.2025, 17:00

Morgens

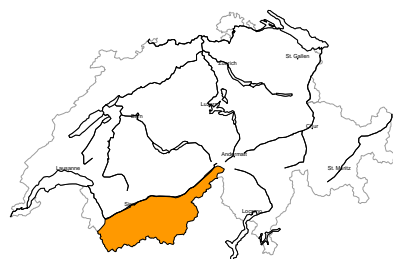


Im Tagesverlauf



Gebiet A

Erheblich (3=) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Mit zunehmend starkem Südwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese sollten möglichst umgangen werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

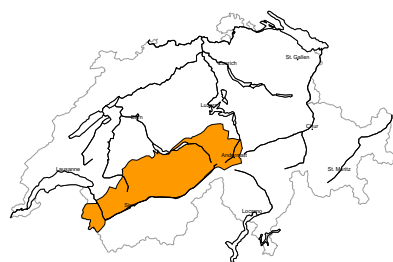
Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es ist mild. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse. Vorsicht vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Auch in mittleren Lagen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Gebiet B

Erheblich (3-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Mit zunehmend starkem Südföhn entstehen im Tagesverlauf störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese sollten möglichst umgangen werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

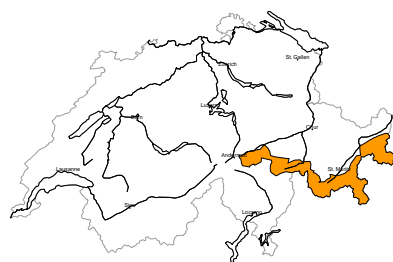
Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es ist mild. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse. Vorsicht vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Auch in mittleren Lagen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Gebiet C

Erheblich (3-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Trockene Lawinen können auch im Altschnee anbrechen. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Es ist mild. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 3000 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.



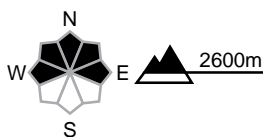
Gebiet D

Erheblich (3-) Trockene Lawinen



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Mit zunehmend starkem Südwind entstehen im Tagesverlauf vor allem am Alpenhauptkamm störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese sollten möglichst umgangen werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Es sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Vorsicht vor allem unterhalb von rund 2400 m.

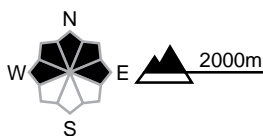
Gebiet E

Mässig (2=) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Südwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe Tribschneeansammlungen. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

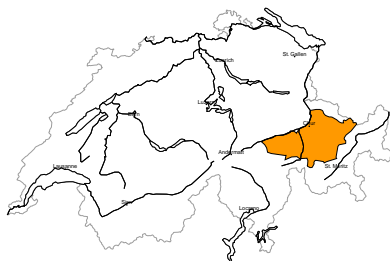
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es ist mild. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse. Vorsicht vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Auch in mittleren Lagen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.



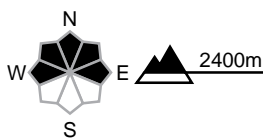
Gebiet F

Mässig (2-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vereinzelt können trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Zudem sollten die neueren Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig.

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Es ist mild. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 3000 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

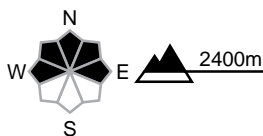
Gebiet G

Mässig (2+) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie können durch Personen ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt trockene Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Touren erfordern eine defensive Routenwahl.

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

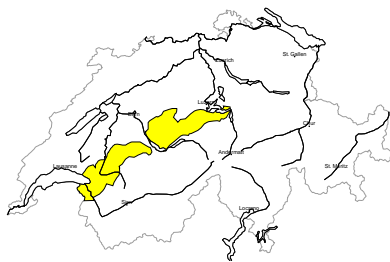
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Es ist mild. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 3000 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.



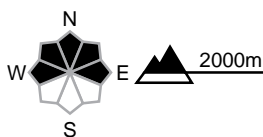
Gebiet H

Mässig (2=) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Südwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe Triebschneeansammlungen. Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es ist mild. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgrosse. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

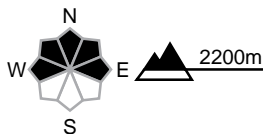
Gebiet I

Mässig (2-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit zunehmend starkem Südwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe Triebschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

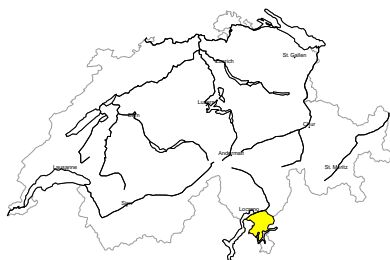
Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es ist mild. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgrosse. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet J

Mässig (2)



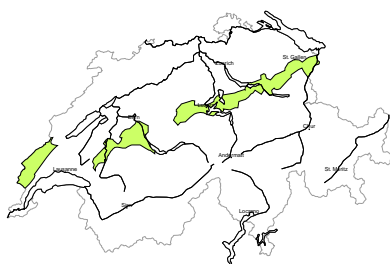
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Es sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Vorsicht vor allem unterhalb von rund 2400 m.



Gebiet K

Gering (1)



Nassschnee

Es sind nasse Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.4.2025, 17:00

Schneedecke

Der viele Neuschnee dieser Woche im Westen und Süden setzt und verfestigt sich zunehmend. Oberflächennahe Schichten sind teils noch störanfällig. Zudem entstehen mit zunehmendem Südwind am Sonntag Tribschneeansammlungen, die leicht durch Personen ausgelöst werden können. Vor allem in den inneralpinen Gebieten Graubündens, wo nur wenig Neuschnee fiel, sind Schwachschichten im Altschnee weiterhin teils störanfällig. Die Altschneedecke ist an Südhängen bis ins Hochgebirge und an Ost- und Westhängen bis auf rund 2800 m durchfeuchtet. An Nordhängen ist die Altschneedecke bis auf rund 2400 m mehrheitlich durchfeuchtet. In mittleren Lagen fiel der Neuschnee verbreitet auf aperen Boden. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, in den Neuschneegebieten auch in mittleren Lagen. In den Hauptniederschlagsgebieten können diese gross werden.

Wetter Rückblick auf Freitag

In der Nacht auf Freitag fiel verbreitet noch etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag im Norden und im Wallis bei 1200 bis 1400 m, im Süden und im Engadin bei 1800 bis 2000 m. Tagsüber war es in der Höhe im Westen und Süden meist sonnig, im Osten zunächst bewölkt und im Tagesverlauf teils sonnig.

Neuschnee

In der Nacht auf Freitag fielen verbreitet 5 bis 10 cm, im südlichen Wallis bis 20 cm Schnee.

Insgesamt fielen von Dienstag bis in die Nacht auf Freitag, im Westen oberhalb von rund 2000 m, im Süden oberhalb von rund 2600 m:

- Oberwallis und nördlich angrenzendes Berner Oberland: 150 bis 180 cm, vom Saastal über das Simplon Gebiet bis ins Binntal bis über 200 cm
- Unterwallis, übriger westlicher Apennordhang, westliches Gotthardgebiet, Bedrettal, Maggiatäler: 70 bis 150 cm
- weiter östlich: meist weniger als 30 cm, im Nordosten weitgehend trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und im Wallis und +3 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag

Im Süden ist es bedeckt und oberhalb von rund 2000 m fallen wenige Zentimeter Schnee. Im Norden ist es nach meist klarer Nacht ziemlich sonnig und wieder milder.

Neuschnee

-

Temperatur

- im Norden steigend, am Mittag auf 2000 m bei +7 °C, die Nullgradgrenze steigt gegen 3000 m
- im Süden bei +2 °C

Wind

- während der Nacht schwach bis mässig, tagsüber in der Höhe mässig bis stark aus Südwest bis Süd
- in den Föhntälern des Nordens zunehmend starker Südföhn

Tendenz

Am Sonntag ist es im Norden teils sonnig, im Süden stark bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei 1900 m. Am Walliser Alpenhauptkamm und im westlichen Tessin fallen in der Höhe voraussichtlich 20 bis 40 cm Schnee. Der Südwind bläst mässig bis stark. Die Lawinengefahr steigt im Süden mit Neuschnee und im Norden mit frischem Tribschnee etwas an. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen unterliegt vor allem im Norden einem Tagesgang. Am Walliser Alpenhauptkamm sind mit Regen in mittleren Lagen vermehrt nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten. Am Montag ist es im Westen meist, im Osten nur teils sonnig. Im Süden fällt noch wenig Schnee oberhalb von rund 2000 m. Der Wind lässt nach und weht schwach bis mässig aus Süd. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Nass- und Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten, vor allem im Norden und im Wallis.